CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Working Poor in der Schweiz

Aline Masé, Caritas Schweiz, 4. November 2026

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Wieso sprechen wir über Working Poor?

- **Kein Randphänomen:**

Über 350’000 Erwerbstätige in der Schweiz sind armutsgefährdet (= unter und am Existenzminimum). Anzahl und Quote nehmen tendenziell zu.

- **Lücke im System:**

In der Schweiz gibt es nur sehr wenige Instrumente, die spezifisch zur Bekämpfung von Erwerbsarmut entwickelt wurden.

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Was verstehen wir unter «Working Poor»?

- **Es gibt keine allgemeingültige Definition von Erwerbsarmut.**
  Grundsätzlich gilt: Working Poor sind Personen, die erwerbstätig sind, und in einem armen Haushalt leben.

- **Was bedeutet «erwerbstätig»?**
  Ab welchem Pensum zählt jemand als erwerbstätig, wie lange während eines Jahres muss jemand erwerbstätig sein, zählt der zweite Arbeitsmarkt?

- **Was bedeutet «Armut»?**
  Caritas orientiert sich an der Armutsgefährdungsgrenze. Der Bund orientiert sich an der Armutsgrenze, die sich am Existenzminimum der Sozialhilfe orientiert.

«Erwerbsarmut, häufig auch als Working Poor bezeichnet, beschreibt die Situation von Menschen, die trotz Erwerbstätigkeit in einem Haushalt leben, dessen gesamtes Einkommen unter der Armutsgrenze liegt. […] Als Working Poor gelten Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren, die im Kalenderjahr vor der Erhebung in mehr als der Hälfte der Monate erwerbstätig waren (selbstständig oder unselbst-ständig, Voll- oder Teilzeit) und in einem Haushalt mit Einkommen unterhalb der Armutsgrenze leben»

BSV, *Armutsmonitoring der Schweiz. Bericht 2025. Erwerbsarbeit und Armut in der Schweiz*, 2025, S. 19.

Das Richtige tun
Agir, tout simplement
Fare la cosa giusta

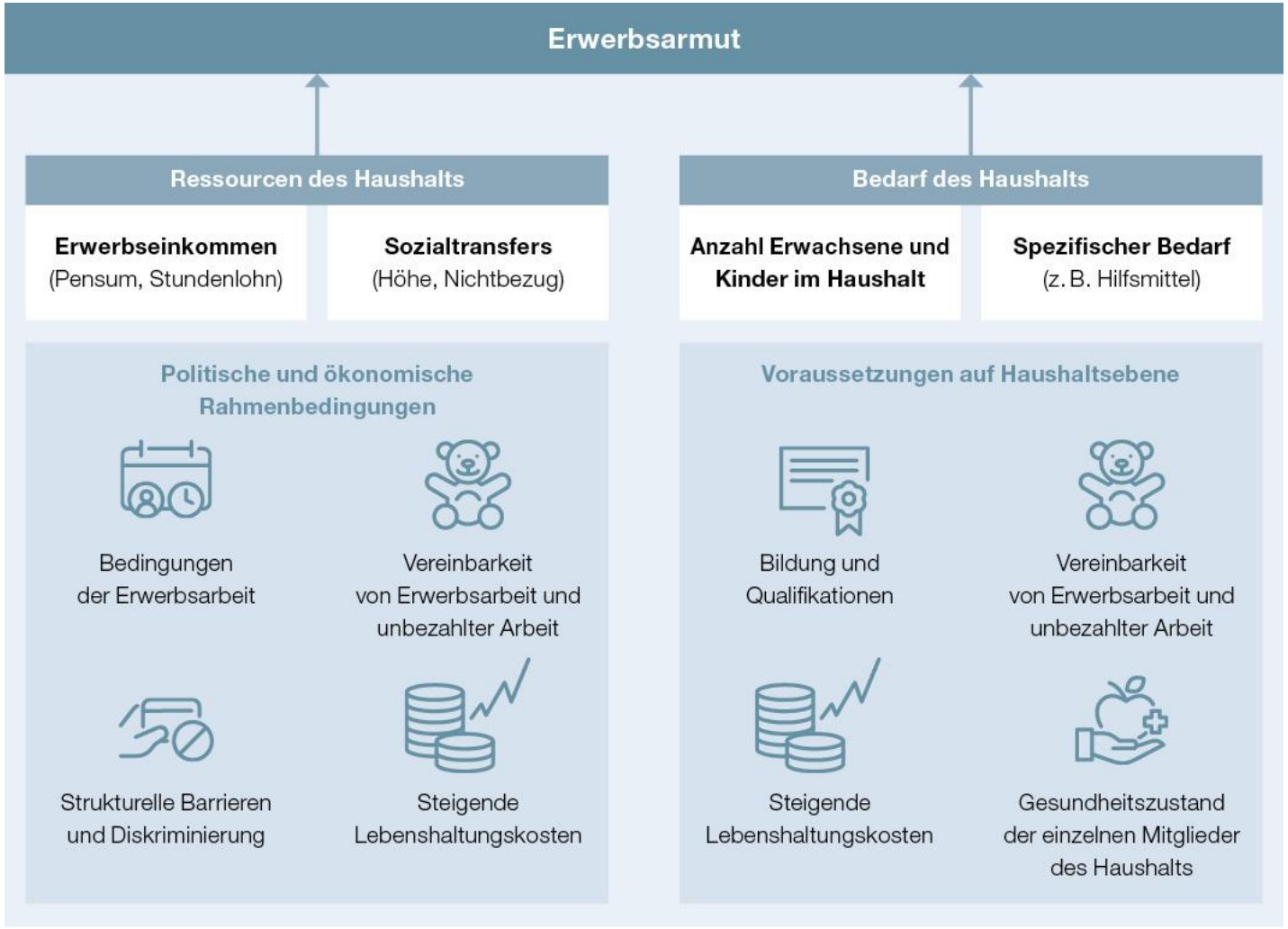
Armutsgefährdete Erwerbstätige in der Schweiz (2014-2024)

- 2024 waren schweizweit 357’000 Erwerbstätige armutsgefährdet. Das entspricht 8,8% der Erwerbstätigen.
- Inklusive Partner:innen und Kinder lebten 821’000 Menschen in einem Working-Poor-Haushalt.

Eigene Darstellung basierend auf Zahlen des BFS 2026, «Armutsgefährdungsquoten der Erwerbstätigen, nach verschiedenen Merkmalen».

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Modell zur Entstehung der Erwerbsarmut



Eigene Darstellung auf Grundlage von Crettaz (2018) und unter Einbezug der Ergebnisse des Ersten Nationalen Armutsmonitoring (Schwerpunktheft «Erwerbsarbeit und Armut in der Schweiz») (2025).

Das Richtige tun
Agir, tout simplement
Fare la cosa giusta

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Working Poor in den Beratungen der Caritas I

- Der **Grossteil der Menschen**, die eine Sozial- oder Schuldenberatung von Caritas aufsuchen, sind **erwerbstätig**.
- Viele Betroffene weisen **mehrere Risikofaktoren bzw. Belastungen** auf, die sich gegenseitig verstärken. Diese Personen sind besonders vulnerabel. Bspw. Alleinerziehende oder Menschen mit Migrationshintergrund.
- Die **schwierige Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit** und Kinderbetreuung ist gerade bei Frauen ein relevanter Faktor.

Das Richtige tun
Agir, tout simplement
Fare la cosa giusta

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

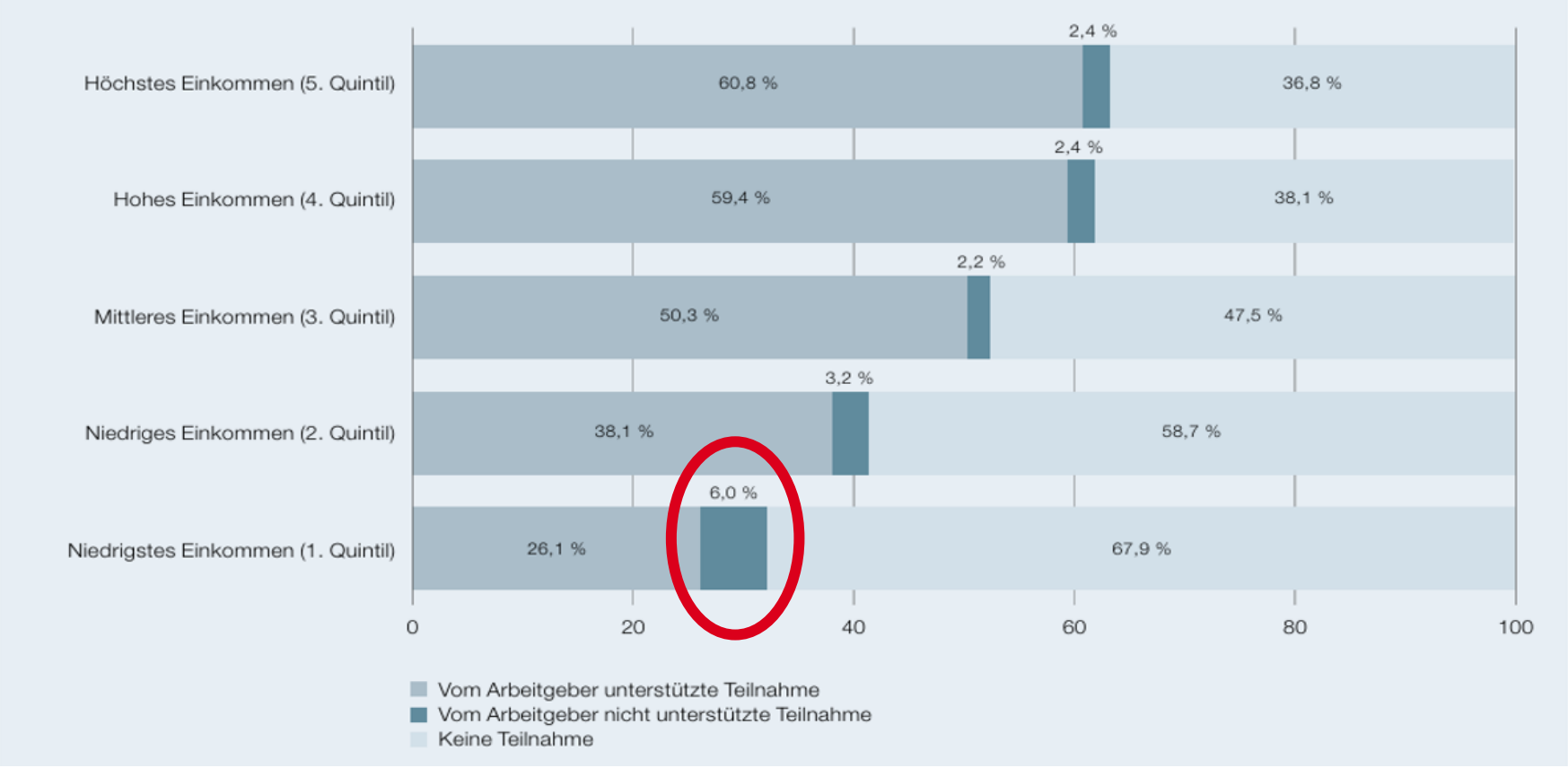
Working Poor in den Beratungen der Caritas II

- **Gesundheitliche Einschränkungen** und finanzielle Not treten oft zusammen auf und verstärken sich gegenseitig.
- Der Zusammenhang zwischen **fehlenden Bildungsabschlüssen** und Erwerbsarmut ist in unseren Beratungen offensichtlich.
- Viele Betroffene arbeiten im **Niedriglohnsektor**. Sie beklagen fehlende berufliche Aufstiegsmöglichkeiten sowie einen Mangel an zeitlichen und monetären Ressourcen, um sich weiterzubilden. Auch **Arbeit auf Abruf** ist stark verbreitet.

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Fokus Bildung

Teilnahme an beruflich orientierter Weiterbildung in den letzten 12 Monate nach Einkommen
in % der Erwerbsbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren

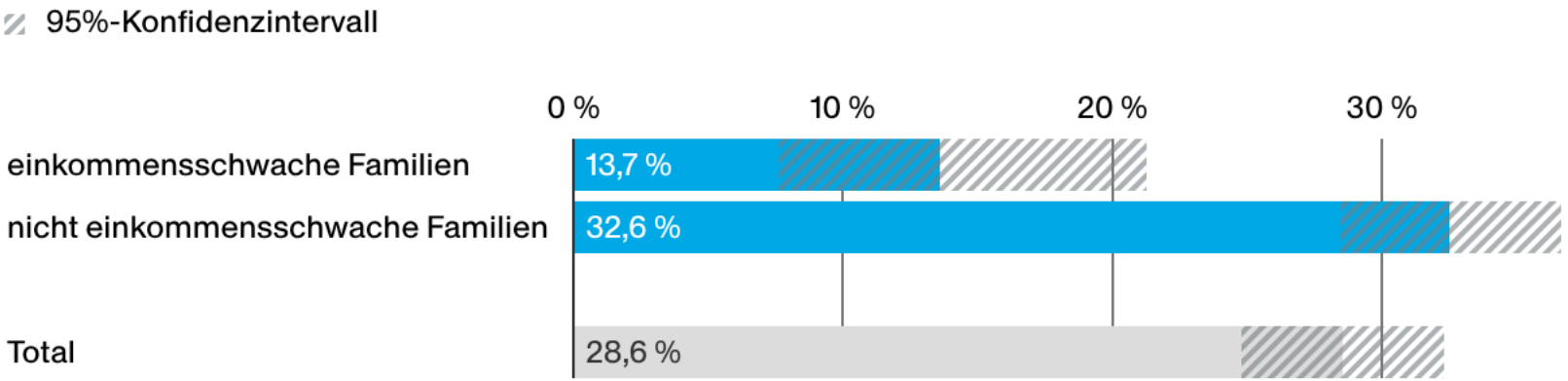


Quelle: BFS (2022), Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

Fokus: Vereinbarkeit

Anteil Vorschulkinder mit Kita-Besuch nach Haushaltseinkommen, 2024

Kinder, die noch nicht eingeschult sind



IV.A0100.26.V1.24.d

Bemerkung: Die Grundgesamtheit sind Kinder, die zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht eingeschult waren, unabhängig von ihrem Alter. Einkommensschwäche: unterstes Einkommensquintil resp. unterste 20% der Verteilung der verfügbaren Äquivalenzeinkommen inkl. fiktive Miete der Gesamtbevölkerung.
Lesebeispiel: 13,7 % der Vorschulkinder aus einkommensschwachen Haushalten besuchten im Jahr 2024 eine Kita. Der entsprechende Anteil lag bei nicht einkommensschwachen Haushalten bei 32,6 %.
Quelle: BFS – SILC 2024, © BSV 2026

Bildung und Armut in der Schweiz: Zusammenhänge und Prävention | Armutsmonitoring der Schweiz.

Das Richtige tun
Agir, tout simplement
Fare la cosa giusta

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Handlungsfelder und Forderungen von Caritas

- **Arbeitsbedingungen**
  - Mindestlöhne (gesetzlich, in GAV)
  - Planbares und genügend hohes Arbeitspensum (im Arbeitsvertrag garantiert)
- **Erwerbstätige Eltern gezielt unterstützen**
  - Bezahlbare und bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote
  - Familien-Ergänzungsleistungen
- **(Weiter-)Bildung**
  - Arbeitsmarktstipendien zur Förderung berufsorientierter Weiterbildung
  - Unterstützung der Arbeitgebenden für Bildung (finanziell, zeitlich)
- **EINE Anlaufstelle für alle Leistungen (Beratung, Begleitung)**

Das Richtige tun
Agir, tout simplement
Fare la cosa giusta

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Weitere Handlungsfelder und Instrumente

- **Steuerpolitische Instrumente**
  - Steuerkredite (z.B. Earned Income Tax Credit in den USA)
  - Negative Einkommenssteuer
- **Gesamtarbeitsverträge, Sozialpartnerschaft**
  - Möglichkeit, Arbeitsbedingungen und Weiterbildung für Branchen zu regeln

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Diskussion in 3 Gruppen

- **Ihr erhält ein Fallbeispiel einer Working-Poor-Familie**
- **Bitte diskutiert folgende Fragen:**
  - Welche **Gründe** sind dafür verantwortlich, dass die Familie in euerem Fallbeispiel trotz Erwerbstätigkeit armutsgefährdet ist? Sind das Gründe, die ihr auch aus eurer Arbeit kennt?
  - Wo seht ihr besondere **Schwierigkeiten und Herausforderungen**, wenn ihr euch vorstellt, dass die Familie in eurer Region lebt? Welche Leistungen gibt es für sie, welche Angebote fehlen?
  - **Politische Massnahmen**: Was müsste sich ändern für diese Familie? Welche Praxisänderung, welche politische Massnahme oder welche Unterstützung würde die Situation für die Familie deutlich verbessern? Wo müsste man ansetzen auf struktureller Ebene?
    Dabei dürft ihr gerne auch Bezug nehmen auf die Forderungen in der Präsentation.

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Abschluss im Plenum

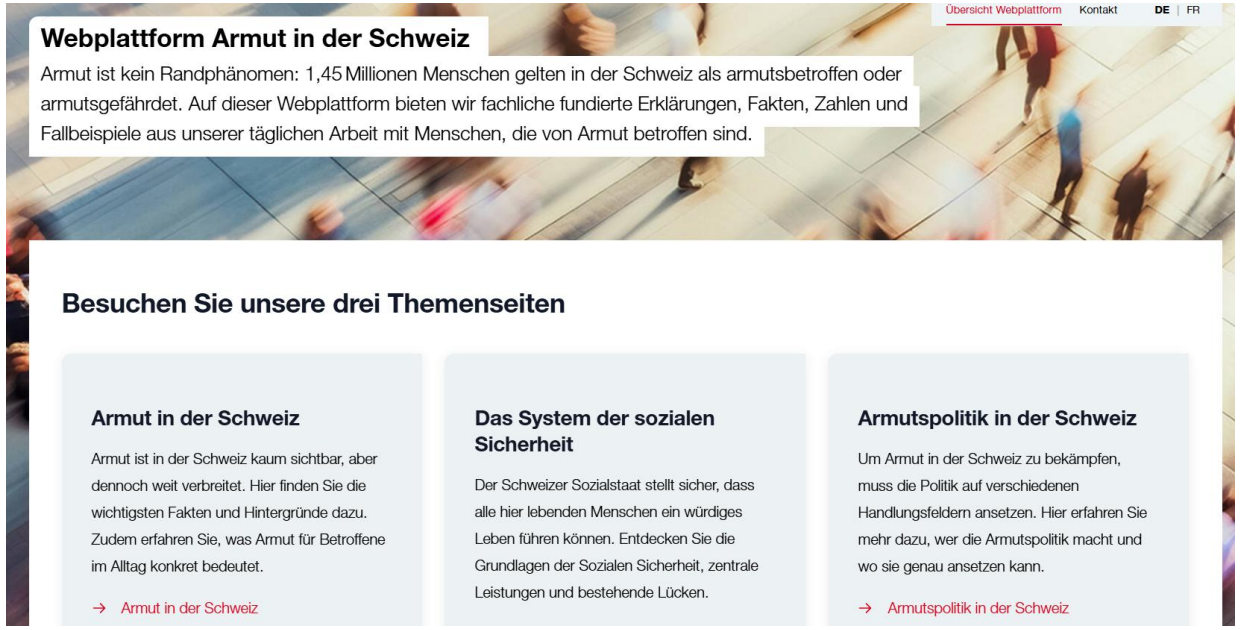
- Haupt-Erkenntnisse aus den Gruppendiskussionen
- Wenn ihr euch für eine politische Massnahme entscheiden müsstest: Welche hätte aus eurer Sicht die grösste positive Wirkung für Working Poor?

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Hinweise auf Publikationen

Caritas Schweiz fordert gezielte Massnahmen für Working Poor | Caritas Schweiz

Webplattform Armut in der Schweiz



Das Richtige tun
Agir, tout simplement
Fare la cosa giusta

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Sozialalmanach

Das Richtige tun
Agir, tout simplement
Fare la cosa giusta

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Das Richtige tun
Agir, tout simplement
Fare la cosa giusta

Aline Masé, Fachstelle Sozialpolitik, Caritas Schweiz

—

Adligenswilerstrasse 15
Postfach, 6002 Luzern